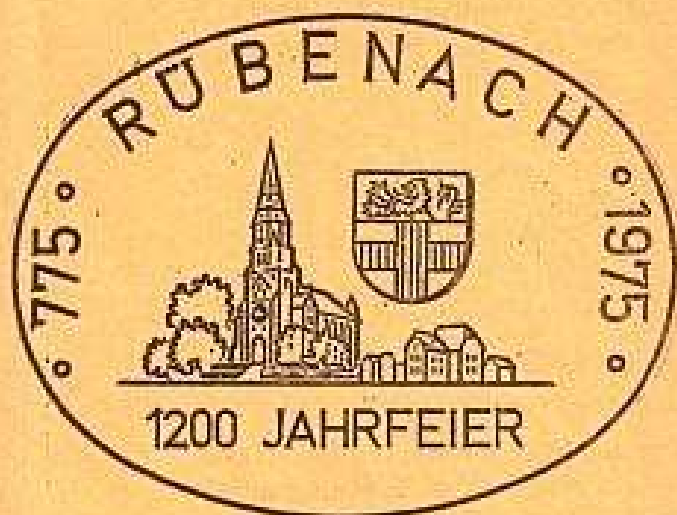


1975 – Rübenach feiert 1200-jähriges Bestehen





Liebe Geburtstagskinder!

Am kommenden Wochenende geht das Jubiläumsjahr seinen Höhepunkt entgegen.

Das Fest soll eine "Sache Aller" sein, deshalb wollen wir Sie kurz über den Programmablauf unterrichten.

A. Veranstaltungen

- | | | |
|---------------|--------------|--|
| So. 23. 8. 75 | 20.00 Uhr | Festabend in der erweiterten Schützenhalle
Ansprache Reg. Präs. H. Korbach
Mitwirkende:
S. Morin, Sopran - Chr. Norbert, Bass
Männerchor Rubenach
Kirchenchor Rubenach
Tanzgruppe des Turnvereins
Blasorchester Gymnasium Lahnstein |
| | ab 23.00 Uhr | Tanz bis in den Morgen (2.00 Uhr) mit der Combo Gymnasium Lahnstein |
| So. 24. 8. 75 | 10.00 Uhr | Festhochamt in der Pfarrkirche St. Mauritius
Festpredigt Canonikus Pater P. Müller
St. Maurice - Schweiz
Der Kirchenchor singt die Messe brevis D-Dur von Mozart, begleitet von Orchester u. Solisten |
| | 11.30 Uhr | Totenehrung am Kriegerdenkmal
Nach dem Gottesdienst gehen alle Bürger, begleitet von den Ortsvereinen (mit Fehren) u. einer Musikkapelle zur Kranzniederlegung zum Denkmal. |
| | ab 14.00 Uhr | Beginn des bunten Treibens auf der Schützenwiese
Für das leibliche Wohl sorgen u.a. ein Bierstand, Weinbrunnen, Würstchenstand ... |
| | 15.00 Uhr | Auflös von Brieftauben, anschl. Platzkonzert (Blasorchester Gymnasium Lahnstein) bis 17.00 Uhr, Kinderbelustigung usw. ... |
| | 20.00 Uhr | Tanzabend bis 2.00 Uhr - Es spielt die Combo des Gymnasiums Lahnstein |

1200-jähriges Jubiläum wurde gebührend gefeiert

Mit einer Reihe über das Jahr verteilten Veranstaltungen wurde das 1200-jährige Jubiläum vielfältig begangen. Höhepunkt des Jubiläumsjahres war der 23. August 1975, an dem ein Festkommers in der Schützenhalle stattfand.

Heinz Korbach, damaliger Präsident der Bezirksregierung Koblenz, hielt die Festansprache und überbrachte gleichzeitig die Grüße und Glückwünsche der rheinland-pfälzischen Landesregierung. Dabei lobte er u. a. die Gemeinde mit den Worten, Zitat: „**Das Gemeinschaftsgefühl der Rübenacher, in dem jener Geist ländlicher Gelassen- und Behaglichkeit, in einer Zeit die von Hast und Betriebsamkeit geprägt ist, ein Wert sei, der heute besonders zu schätzen ist. Kulturelle Werte werden leicht vernachlässigt und geraten schließlich ganz in Vergessenheit. Deshalb kommt dem Ereignis der 1200-Jahrfeier von Rübenach eine hohe Bedeutung zu.**“

Werner Reif, Mitorganisator und der spätere Ortsvorsteher führte als Moderator durch das abendliche Programm, das von Tanz-, Gesangs- und Mundartdarbietungen bestimmt wurde. Den zahlreichen Ehrengästen wie auch den Bürgerinnen und Bürgern Rübenachs wurde ein fröhlicher und abwechslungsreicher Festabend geboten. Viele Gratulanten, an deren Spitze der neu gewählte Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, Willi Hörter, überbrachten im Verlauf der Veranstaltung ihr Glückwünsche.



Zu verdanken hatte die Gemeinde Rübenach das Datum zum Jubiläum dem damaligen Pfarrer unserer Pfarrei St. Mauritius Pastor Hermann Schon. Nach Recherchen in alten Kirchenbüchern ist er auf den Hinweis aus dem Jahre 775 gestoßen. Die Erwähnung im „Breviarium sancti Lulli“, dem ältesten Güterverzeichnis des Klosters Hersfeld, ist demnach der erste offizielle Nachweis, der auf unseren Ort hinweist.

Als einer der Offiziellen überreicht Pastor Schon beim Festkommers den Gratulanten jeweils eine Reproduktion der Ortsansicht von Rübenach. Geschaffen wurde diese eigens für das Jubiläum vom Künstler und Maler Heinz Kassung aus Bubenheim.

Zum Anlass des 1200-jährigen Jubiläums gab es neben den verschiedenen Veranstaltungen auch eine Reihe von Andenken und Erinnerungstücken. Heute spricht man hier von „Merchandising“. Neben der schon erwähnten Reproduktion von Rübenach

gab es u. a. Briefumschläge mit einem Sonderstempel, eine Jubiläumsmünze sowie ein Wachsiegel mit dem Wappen von Rübenach.

Ein besonderes Augenmerk legten die Verantwortlichen und Planer des Jubiläums auf die Erstellung einer Ortschronik.



Im bereits erwähnten Jubiläumsbuch „Rübenach - Eine Heimatgeschichte“ wurde die Zeit von den ersten archäologischen Funden hier vor Ort bis ins Jahr 1975 aufschlussreich beschrieben.

Mehrere Autoren waren neben den Herausgebern Werner Reif, Erich Schwamm sowie dem Ortshistoriker Hans Gappenach an dem Werk beteiligt. In der vielseitigen Ausgabe, Erstellt im Auftrag der Pfarrgemeinde St. Mauritius, wurde der Geschichtsverlauf von Rübenach, aufgeheitert mit „Spuk- und Gespenstergeschichten“ und sonstigen Anekdoten, hier umfangreich wiedergegeben. Leider ist die Auflage inzwischen vergriffen. Nachzulesen sind die jeweiligen Beiträge jedoch auf der Website www.unser-ruebenach.de.

